

# Wiesbadener T a g b l a t t.

No. 189. Mittwoch den 14. August 1867.

## Bekanntmachung.

In der letzten Nacht ist ein der Tollwuth verdächtiger großer schwarzgrauer Hund, Bastard eines Neufundländers, aus seinem Behälter entlaufen und noch nicht wieder eingefangen. Es wird hiermit verfügt, daß bis auf Weiteres, vom Erscheinen dieser Bekanntmachung an, alle Hunde in hiesiger Stadt in verschlossenen Räumen eingekerkert und nur zeitweise und zwar entweder angebunden oder mit einem wohlbefestigten, das Beißen vollständig verhindernden Maulkorbe versehen (ein bloßer Nasenriemen genügt nicht) in's Freie gelassen werden.

Contraventionen gegen diese Verfügung werden mit Geldstrafen von 5 bis 30 Gulden oder mit entsprechender Arreststrafe geahndet.

Wiesbaden, den 12. August 1867.

Königl. Polizei-Direction.

Seyfried v. c.

## Bekanntmachung.

Montag den 19. August l. Js. Nachmittags 3 Uhr lassen die Erben der verstorbenen Professor Constante Barbieux Eheleute von hier ein auf dem Louisenplatz zwischen dem Münzgebäude und Instrumentenmacher August Wolff Wittwe gelegenes dreistöckiges Wohnhaus mit zwei Seitengebäuden, Hofraum und einem dabei gelegenen Garten von 17° 89' in dem hiesigen Rathhause mit obervormundschaftlichem Consense freiwillig versteigern.

Wiesbaden, den 6. August 1867.

Königliche Landoberschultheierei.

Dppermann v. c.

## Edictalladung.

Ueber das Vermögen des Johann Kappes zu Wiesbaden ist der Concursproceß erkannt worden.

Dingliche und persönliche Ansprüche daran sind Donnerstag den 5. September d. J. Vormittags um 9 Uhr persönlich oder durch einen gehörig Bevollmächtigten dahier geltend zu machen bei Vermeidung des Rechtsnachtheils des ohne Bekanntmachung eines Präklusivbescheids von Rechtswegen eintretenden Ausschlusses von der vorhandenen Vermögensmasse.

Wiesbaden, den 5. August 1867.

Königl. Justizamt.

v. Schütz.

## Edictalladung.

Ueber das Vermögen des L. Bäumcher zu Wiesbaden ist der Concursproceß erkannt worden.

Dingliche und persönliche Ansprüche daran sind Montag den 16. September d. J. Vormittags um 9 Uhr persönlich oder durch einen gehörig Bevollmächtigten dahier geltend zu machen bei Vermeidung des Rechtsnachtheils des ohne Bekanntmachung eines Präklusivbescheids von Rechtswegen eintretenden Ausschlusses von der vorhandenen Vermögensmasse.

Wiesbaden, den 3. August 1867.

Königl. Justizamt.

v. Schütz.

### Bekanntmachung.

Donnerstag den 15. August Nachmittags 5 Uhr soll die diesjährige Obst-  
erndte von den städtischen Bäumen auf dem alten und vor dem neuen Todten-  
hofe, sowie an dem Promenadenwege im Nerothal an Ort und Stelle ver-  
steigert werden. Der Anfang wird auf dem alten Todtenhofe gemacht.  
Wiesbaden, den 12. August 1867. Der Bürgermeister.  
Fischer.

### Bekanntmachung.

Mittwoch den 14. d. Mts. Vormittags 11 Uhr sollen am Ecke der Adelhaid-  
und Moritzstraße dahier circa 300 laufende Fuß Lattengeländer nebst Pfosten,  
sowie eine Quantität Brennholz gegen Baarzahlung versteigert werden.  
Wiesbaden, den 13. August 1867. Der Bürgermeister-Adjunkt.  
13497 Coulin.

### Bekanntmachung.

Montag den 19. August l. J., Morgens 9 Uhr anfangend, werden die  
zur Concursmasse des Heinrich Müller (gewesener Posthalter aus Aschaffen-  
burg) gehörigen Mobilien in dem Hause Moritzstraße 4 öffentlich gegen gleich  
baare Zahlung versteigert.  
Wiesbaden, den 12. August 1867. Der Gerichtsvollzieher.  
13497 Popp.

### Notizen.

Hente Mittwoch den 14. August Vormittags 10 Uhr:  
Wohnhaus-Versteigerung der Jakob Schneider Eheleute zu Mosbach, in dem  
Rathhause daselbst. (S. Tgbl. 187.)

Vormittags 11 Uhr:  
Versteigerung der zu dem Nachlasse des Buchbindergefallen Hermann Kühn  
von Frankfurt a. d. D. und des Tagelöhners Johann Amüller von  
Münster, A. Höchst, gehörigen Kleidungsstücken 2c., in dem Rathhause.  
(S. Tgbl. 188.)

Nachmittags 3 Uhr:  
Versteigerung von allerlei Mobilien zufolge Auftrags Königl. Verwaltungsamts  
wegen rückständiger Kirchensteuer pro 1866, in dem Rathhause. (S.  
Tgbl. 187.)

### Schulgeld.

Die zweite Hälfte des zur Stadtkasse pro Sommersemester 1867 zu  
zahlenden Schulgeldes ist am 10. August fällig, und werden die zahlungs-  
pflichtigen Eltern zur baldigen Einzahlung hiermit aufgefordert.  
Wiesbaden, den 9. August 1867. Maurer, Stadtrechner.

Die Einzahlung der Zehnt- und Grundzinsannuität pro 1. Semester 1867  
wird in Erinnerung gebracht. Erhebungszeit: Mittags von 1 bis 3 Uhr.  
Wiesbaden, den 8. August 1867. Heleneustraße 18a.

### Ruhrkohlen

von bester Qualität lasse ich wieder in Viebrich ausladen.  
13471 Günther Klein.

### 6 kr. Petroleum, 6 kr.

feinste wasserhelle Qualität und wenig riechend, empfiehlt  
13456 C. W. Schmidt, Mühlgasse.

## Cigarren.

13233

Durch vortheilhaften Einkauf in den Stand gesetzt, offerire hierdurch eine gute abgelagerte **Cigarre**, in Kistchen von 100 Stück zu 1 fl. 24 kr.

Ferner empfehle diverse Sorten zu 1, 1½, 2, 2½, 3, 4, 5 und 6 kr. per Stück zur geneigten Abnahme. **J. Chr. Glücklich**, Kirchhofgasse 6.

Alle Arten **Kindersachen**, als: Häubchen, Fäcchen, Wickelbinden, Unterröcken, Kleidchen, Strümpfe, gehäkelte und gestricke Schuhchen, Kragen, Hütchen, bei **F. Lehmann**, Goldgasse — Ecke des Grabens. 216

## Bonner Cement und Brohler Trass

10753 empfiehlt **Jos. Berberich**.

## Nicht zu übersehen!

Vom Heutigen an lasse ich mehrere Schiffe **Ruhrkohlen** 1. Qualität in Viebrich ausladen. Wer gegen Baar kaufen will, kann eben so billig und vollkommen so gut bei mir kaufen, wie ehemals bei der Staatsbahn-Verwaltung. Bestellungen werden entgegengenommen bei

12302

**P. Koch**, Dogheimerstraße 10,  
**Aug. Koch**, Metzgergasse 3.

## Ruhrkohlen-Lager.

Ich erlaube mir hiermit meinen geehrten Kunden und Freunden die ergebenste Anzeige zu machen, daß ich zu meinem Holz-, Bord- und Steinwaaren-Geschäft auch ein **Ruhrkohlen-Lager** in bester Qualität (20 % Stücken) errichtet habe, und solche zu billigsten Preisen fortwährend aus dem Schiffe oder meinem Lager zu haben sind. 13167

Kostheim, den 15. Juli 1867. **Joseph Schmitt**.

**Neue holl. Voll-Häringe per Stück 10 kr.**

**Neue Grinkerne per Pfund 16 kr.**

empfehlen **J. C. Keiper**, Michelsberg 6. 13259

## Nähmaschinen,

ächt deutsches Fabrikat,

für Handwerker, Näherinnen und Familien. Garantie.

360

**L. v. Bonhorst**, Kirchgasse 8.

## Billig zu verkaufen

ein vierrädiges Möbelwägelchen und eine große Drehbank. Näheres zu erfragen Dambachthal 6. 11150

## Frankfurter Pferdemarkt-Loose

zu 1 Thlr zu haben in der Expedition des Tagblatts, Langgasse 27.

## Ruhrkohlen erster Qualität

billigst vom Schiff zu beziehen bei **Carl Beckel jun.**, Schachtstraße 7.

Bestellungen können auch gemacht werden in der Tapetenhandlung des Herrn **Carl Jäger**, Langgasse 16. 12670

Ein **Schreiner- oder Tapezirer-Karruchen** ist zu verkaufen **Friedrichstraße Nr. 28**. 12945

**Geschäfts = Empfehlung.**

Einem geehrten Publikum bringe ich meine **Schlosserei und mechanische Werkstätte** in empfehlende Erinnerung. Alle vorkommende Arbeiten werden schnell und prompt besorgt.

**Louis Hammelmann,**

16 Nerostraße 16. 13339

Eine neue **Schrotmühle** steht daselbst billig zu verkaufen. 13339

Langgasse  
Nr. 5.

**Geschäfts-Eröffnung.**

Langgasse  
Nr. 5.

Einem verehrlichen Publikum, sowie Freunden und Bekannten zur Nachricht, daß ich mich dahier als **Sattler** etablirt habe und empfehle alle Arten Reise-Koffer, Reise-Taschen, Jagd- und Geld-Taschen, Reit- und Fahr-Utensilien, sowie alle in dieses Fach einschlagende Artikel; Reparaturen aller Art werden schnell und billig ausgeführt.

Achtungsvoll

**Karl Staab, Sattler.**

13325

**German Lessons**

by a Lady. Apply at the office of this paper.

12122

**Französischer Unterricht**

wird gründlich ertheilt. Näheres Michelsberg 8.

12511

**Himbeeren-Saft**

in jedem beliebigen Quantum empfiehlt

**F. L. Schmitt,**

13405

Tannusstraße 25.

**Stiefsteine**

sind unentgeltlich abzuholen in der Sommerwirthschaft zur „Loreley“, Elisabethenstraße.

13340

**Saarkohlen!**

1. Qualität Stückkohlen in ganzen Waggons, sowie auch im Centner zu beziehen durch

**Georg Fahn,**

Lagerplatz an der Staatsbahn.

12143

**Frisch eingetroffen**

bei

**A. Schirg, Schillerplatz 2.**

**Neuer Himbeer-Syrop,**

**Fromage de Brie, und**

**Gothaer Cervelatwürste.**

13305

**Hch. Philippi, Kirchgasse 22,**

empfehlen seine sämmtlichen Specereivaaren zu den billigsten Preisen bei bester Qualität.

13486

**Cinmach-Essig**

in bester Qualität empfiehlt

**F. L. Schmitt, Tannusstraße 25.**

13406

Ein rentables Landhaus mit Garten ist unter annehmbaren Bedingungen um den Preis von 27000 fl. sofort zu verkaufen. Näh.



Expedition.

13099

## Vorläufige Anzeige.

Zur Erinnerung an seine Fahnenweihe veranstaltet der Männergesangverein „**CONCORDIA**“ Sonntag den 25. August ein **Concert** mit darauffolgendem **Ball** im Saalbau Schirmer. — Entrée für Herren 1 fl. — Listen zum Einzeichnen liegen bereit bei den Herren Const. Höhn, Opticus, Langgasse; Georg Löw, Kirchgasse; Häußer, Buchbinder, Oberwebergasse; im Saalbau Schirmer und im Vereinslocal bei Hrn. Weitz, Michelsberg.  
323 **Der Vorstand.**

## Burg Nassau.

Sonntag den 18. August

## Gesellschafts-Regeln.

Näh. im „Anker“, Neugasse, sowie bei Hrn. Feix, Langgasse 29. 13491

## Feinsten Cinnach-Eisig

empfiehlt Sch. Philippi, Kirchgasse 22. 13486

## Limburger Rockwolle

frisch eingetroffen bei  
13490

**Josef Roth,**

vorm. Anna Rauch im „Einhorn“.

Alle auf Lager habende **Damenkleiderstoffe** verkaufe wegen vorgerückter Saison unter dem Fabrikpreis.  
13474 **L. H. Reifenberg,** Langgasse 35.

## Augenkranken!

Das mit allerhöchster Concession beliehene,  
**weltberühmte, wirklich ächte**

## Dr. White's Augenwasser

ist in frischer Sendung angekommen und à Flacon 10 Sgr. zu haben in den autorisirten Niederlagen bei

**A. Vietor,** Lehrstraße 8, und **B. Vietor,** Langgasse 5.

Tausende von Lob erhebenden Briefen und Attesten aus allen Gegenden der Welt sprechen über den außerordentlich glücklichen Erfolg.

## Neuer Beweis der Vortrefflichkeit.

Da mir **Dr. White's Augenwasser** schnelle und sichere Hülfe brachte, so ersuche ich Sie, mir umgehend 6 Flaschen zuzusenden, da solche von Personen, welche über meine Heilung nur staunen, bestellt sind. Gebe Gott, daß dieses Mittel für Jedermann so heilbringend sei; es hat mich in 4 Tagen von einem zweijährigen Augenleiden befreit. Ittenhausen, 21. März 1865.

190

Frau **Wichin Geiselhardt** zum Ed.

**Wagenlaternen** werden verkauft bei **Sattler Dreher,** fl. Burgstraße. 12330

## F ä s s e r,

zu Regen- und Pfuhsfässern sich eignend, sind billig zu verkaufen bei

13312

**Karl Heiser,** Metzgergasse 17.

# Englischer Patent-Reinigungs-Crystall.

Ausgezeichnetes Waschpulver zur schnellen, leichten und billigen Herstellung einer schönen, glänzenden Wäsche, ohne Nachtheil für dieselbe.

Autorisirte Niederlagen für Wiesbaden und Umgegend bei  
**A. Viator**, Lehrstraße 8.  
**W. Viator**, Langgasse 5.

190

## Markt 7.

428

Frisch eingetroffen: Rheinsalm per Pfd. 1 fl. 45 kr., Lahn-Matrelen per Pfd. 6 u. 12 kr., Lahn-Sechte 30 kr., Aale 36 kr., Karpfen 24 kr., sowie Seezungen (Soles), Turbot (Steinbutten), neue Häringe zc.

## Dietenmühle.

**Kaltwasser-Heilanstalt, kalte und warme Wannen-, Dampf-, Kiefernadel- und russische Bäder, sowie Apparate zum Einathmen comprimierter Luft zu jeder Tageszeit.** Die **römisch-irischen Bäder** sind Samstags den ganzen Tag, an anderen Tagen von 7 Uhr Morgens bis 2 Uhr Nachmittags für Herrn, während der 6 übrigen Nachmittage von 2 Uhr bis Abends ausschliesslich für Damen geöffnet.

2108

## Englische Teppiche.

Mein Lager ganzer Zimmerteppiche in Wolle, Brüssels und Plüsch, Treppenläufer in Brüssels, Zimmer-Carpeten, Sopha- und Bettvorlagen, sowie Plüsch- und Caschmirtschteden in reicher Auswahl halte bestens empfohlen.

**Adolph Sabel**, „Cölnischer Hof“. 12131

## Die Privat-Entbindungs-Anstalt von Marie Autsch

befindet sich Rentengasse 4 im heil. Geist in Mainz. 7531

## Siebe

mit Draht-, Haar- und Holzboden, Drahtgewebe, Drahtgeflechte in jeder Art empfiehlt **Chr. Sengstler**, Siebmacher, Langgasse 30. 669

## Pianoforte-Lager

von

**W. & C. Wolff**, Marktplatz 8.

Pianinos von **Biese** in Berlin, **Hardt & Pressel**, Flügel und Tafellaviere von **Kaim & Günther**, **Lipp** zc. zum Vermietten und Verkauf. Reparaturen werden bestens ausgeführt. 12142

Eine neue, 4schubladige nußbaum polirte Kommode, sehr gut gearbeitet, ist billig zu verkaufen Hochstätte 4. 13187

Zu verkaufen 2 Granat- und 3 Oleanderbäume, alle 13' hoch, in Rübeln, Stiftstraße 10. 11765

**Gründlichen Clavier- und Gesang-Unterricht** erteilt  
12129 **Emma Hohle**, große Burgstraße 7, 1 Stiege.

An- und Verkauf getragener Schuhe und Stiefel Ellenbogengasse 9. 12128

Neue, gut gearbeitete Möbel, als: Sekretäre, Kommode, Bettstellen, Stühle, Schränke u. s. w., sind billig zu verkaufen. Näh. Adelheidstraße 5. 12041

# Seife,

**Kernseife** 9 Pfund für 1 fl. 45 kr.,  
**englische Harzseife** 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Pfund für 1 fl. 45 kr.  
**Prima Kernseife**, in Waschrücken geschnitten und ausgetrocknet in <sup>1</sup>/<sub>4</sub> und <sup>1</sup>/<sub>8</sub>  
 Etr.-Kistchen gepackt, billigt bei **Sch. Philippi**, Kirchgasse 22. 13486

Eine Kleidermacherin empfiehlt sich im Anfertigen von Kleidern nach neuester  
 Façon:

**Damenkleider** von 1 fl. 30 kr. bis 2 fl. 13473

**Kinderkleider** von 48 kr. bis 1 fl.

und verspricht schnelle Bedienung. N. fortges. Schwalbacherstr. 47, Parterre.

**Einmachständer** jeder Größe sind fortwährend billigt  
 zu haben. Auch werden alle Repa-  
 raturen schnell besorgt bei **Karl Blum**, Küfer, Wellritzstraße 25. 13484

Eine gute **Seige** zum Lernen ist für 4 fl. zu haben. Näh. Exped. 13482

Steingasse 10 sind gute **Kartoffeln** per Kumpf 8 kr. zu haben. 13380

Hochstätte 9 sind neue **Kartoffeln** per Kumpf zu 9 kr zu haben. 12731

Kirchgasse 25 sind **Küchen- und Kleiderschränke** zu verkaufen. 13302

In der Rhein- oder Wilhelmstraße wird ein **Haus** mit Garten zu  
 28—34,000 fl. zu kaufen gesucht. Näheres in der Exped. 13276

100 Stück große starke **Backlisten** (fast alle neu), zu verkaufen bei  
 13332 **P. Lehr**, Schulgasse 9.

**Backsteine** sind zu verkaufen Aelshaidstraße 6. 12101

Beedigter Leihhausmakler **W. Hack** wohnt Häfnergasse 10. 12125

## Danksagung.

Allen Denjenigen, welche unsere nun in Gott ruhende, vielgeliebte  
 Schwester, **Anna Jäger** aus Sainerholz (Amts Wallmerod), zu  
 ihrer letzten Ruhestätte begleiteten, sagen wir hiermit unseren tiefgefühl-  
 testen, herzlichsten Dank.

Wiesbaden, den 13. August 1867. **Die Hinterbliebenen.** 13498

## Marktberichte.

Frankfurt, 12. Aug. Auf dem heutigen Fruchtmarkte wurde zu folgenden Preisen  
 verkauft: Weizen 14 fl. 30 kr. — — fl. — kr., Roggen 11 fl. 30 kr. — — fl. — kr.,  
 Gerste 10 fl. 15 kr. — — fl. — kr., Hafer (200 Pfd.) 10 fl. — kr. — — fl. — kr. Reps  
 fl. Rübböl — fl. — kr. — — fl.

Frankfurt, 12. August. Auf dem heutigen Viehmarkt war der Zutrieb erheb-  
 licher wie am verflossenen Markt; auch hatten sich viele Käufer von auswärts eingefun-  
 den, was allerdings von Einfluß auf die Preise war. Wenn auch Ochsen zu denselben  
 Preisen zu haben waren, so erhielten doch Kälber einen Aufschlag, da viele Landwirthe,  
 der reichen Futtererndte halber, einstellen. Zugetrieben waren: 300 Ochsen, 120 Kühe  
 und Rinder, 140 Kälber und 280 Hammel. Die Preise stellten sich:

Ochsen	1. Qualität per Etr.	34 fl. — kr.	2. Qualität	32 fl. — kr.
Kühe und Rinder	1.	30 " — "	2.	28 " — "
Hammel	1.	26 " 45 "	2.	" — "
Kälber	1.	29 " — "	2.	" — "

Für die Hinterlassenen der verunglückten Bergleute in Lugaun sind bei der Exped.  
 d. Bl. weiter eingegangen: Von Ungenannt 12 kr., von Fran J. 1 fl. 45 kr.

Southampton, 12. August. Das Postdampfschiff des Nordd. Lloyd „Deutsch-  
 land“, Capt. S. Bessels, welches am 1. August von New-York abgegangen war, ist  
 gestern 6 Uhr Abends nach einer schnellen Reise von 9 Tagen wohlbehalten unweit  
 Cowes eingetroffen und hat um 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr die Reise nach Bremen fortgesetzt. Dasselbe  
 bringt außer der Post volle Ladung, 114 Passagiere und 65,000 Dollars Contanten.  
 Die „Deutschland“ hatte während der ganzen Reise schönes Wetter und leichte östliche  
 Winde. **Carl Jäger.**

# Tages-Kalender.

**Das Naturhistorische Museum**  
(Wilhelmstraße 7)

ist geöffnet: Sonntag und Mittwoch  
Vormittags von 11—1 Uhr und Nach-  
mittags von 2—6 Uhr, sowie Montag  
und Freitag Nachmittags von 2—6 Uhr.

**Das Museum der Alterthümer**  
ist geöffnet: Montag, Mittwoch und Frei-  
tag Nachmittags von 3—6 Uhr.

**Die Bildergalerie (Parterre)**  
ist geöffnet: Sonntag, Montag, Mittwoch  
und Freitag Vormittags von 11 bis  
Nachmittags 4 Uhr.

**Die Königliche Landesbibliothek**  
(im dritten Stock)

ist geöffnet: Montag, Mittwoch und Frei-  
tag Vormittags von 10—12 und Nach-  
mittags von 2—5 Uhr.

**Die Bibliothek des Gewerbevereins**  
(Friedrichstraße 25)

ist für die Vereinsmitglieder täglich von  
9—12 Uhr Vormittags und von 4—6  
Uhr Nachmittags geöffnet.

Heute Mittwoch den 14. August.

**Musik am Kochbrunnen**  
Morgens 6<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr.

**Conferenz in Schierstein**  
Nachmittags 3<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr.

**Cursaal zu Wiesbaden.**  
Nachmittags 4 Uhr und Abends 8 Uhr:  
**Concert.**

**Turnverein.**  
Nachmittags 4 Uhr: Turnen der Turnschüler.  
Abends 8 Uhr: Vorturnerschule.

**Arbeiter-Bildungsverein.**  
Abends 8<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr: Gesangsprobe.

**Königliche Schauspiele.**

Heute Mittwoch: 1) **Buch 3, Kapitel 1.**  
Lustspiel in 1 Akt nach dem Französ-  
sichen von A. Bahn. 2) **Tänze.** 3)  
**Doctor Peschke, oder: Kleine Her-  
ren.** Posse mit Gesang in 1 Akt nach  
Sabetier von D. Kalisch. Musik von  
A. Conradi. 4) **Pas Styrien.**

**Tägliche Posten vom 15. Mai.**

Abgang von Wiesbaden. Ankunft in Wiesbaden.

**Frankfurt (Eisenbahn).**  
Morgens 6<sup>10</sup>, 10<sup>55</sup>. Morgens 7<sup>30</sup>, 10<sup>30</sup>, 11<sup>45</sup>.  
Nachm. 12<sup>10</sup>, 2<sup>15</sup>, 3<sup>45</sup>. Nachm. 1, 3<sup>15</sup>, 4<sup>25</sup>, 5<sup>10</sup>,  
6<sup>30</sup>, 8<sup>50</sup>. 7<sup>45</sup>, 10<sup>15</sup>.

**Kirberg, Idstein, Camberg (Eilwagen).**  
Nachmittags 5<sup>30</sup>. Morgens 10<sup>15</sup>.

**Schwalbach, Diez (Eilwagen).**  
Morgens 9. Nachmittags 4<sup>30</sup>.

**Schwalbach (Eilwagen).**  
Nachmittags 5<sup>30</sup>. Morgens 8<sup>45</sup>.

**Rüdesheim, Limburg, Wezlar (Eisenbahn).**

Morg. 6 } Brief- u. Nachm. 2<sup>0</sup> } Brief- u.  
Nachm. 3 } Fahrpost. Nachm. 6<sup>40</sup> } Fahrpost.  
Morg. 11<sup>35</sup> } Briefpost. Morg. 11<sup>15</sup> } Briefpost.  
Nachm. 5 } Briefpost. Nachm. 10<sup>30</sup> } Briefpost.

bis Limburg.  
Nachm. 7<sup>30</sup> Briefpost nach Lahnstein und Ems.

**Englische Post (via Ostende).**  
Nachmittags 3<sup>45</sup>. Morg. 6 mit Ausnahme  
Nachmittags 10. Dienstags.

(via Calais.)  
Nachmittags 3<sup>45</sup>, 10. Nachmittags 1, 4.

**Französische Post.**  
Morgens 6. Nachmittags 1.

Nachmittags 3<sup>45</sup>, 10. Nachmittags 4.

**Post nach Norddeutschland.**  
Nachmittags 3<sup>45</sup>, 8<sup>30</sup>. Morgens 8, 11<sup>45</sup>.

**Königliche Staatsbahn.**

Abgang von Wiesbaden.  
Morgens 6, 8<sup>15</sup>, 10<sup>45</sup>, 11<sup>35</sup>.  
Nachmittags 3, 4<sup>5</sup> †, 5, 7<sup>30</sup>, 9<sup>30</sup>.  
† Nur an Sonn- und Festtagen bis  
Rüdesheim.

Ankunft in Wiesbaden.  
Morgens 8<sup>15</sup>, 9<sup>10</sup>, 11<sup>15</sup>.  
Nachmittags 2<sup>5</sup>, 3<sup>40</sup>, 6<sup>40</sup>, 9, 10<sup>30</sup>.  
Dampfschiff-Verbindung zwischen der  
Station Rüdesheim und der Station  
Singerbrück der Rhein-Nahe-Bahn.  
Verbindung mit der Rheinischen Bahn  
Coblenz, Köln u. über die feste  
Rheinbrücke bei Coblenz.

**Lahn- u. Bahn.**

Abgang von Wiesbaden.  
Morgens 6<sup>10</sup>, 8<sup>5</sup>, 9<sup>5</sup>, 10<sup>55</sup>\*, 12<sup>10</sup>.  
Nachm. 2<sup>15</sup>, 3<sup>45</sup>\*, 5<sup>40</sup>\*, 6<sup>30</sup>, 8<sup>50</sup>, 10<sup>35</sup> †.  
An Sonn- und höheren Festtagen geht  
ein Extrazug um 7 Uhr 45 Min.  
Abends von Wiesbaden nach Castet ab.  
\*) Schnellzüge.  
† Extrazug nur bis Castet.

Ankunft in Wiesbaden.  
Morgens 7<sup>30</sup>, 8<sup>25</sup>, 10<sup>30</sup>, 11<sup>45</sup>.  
Nachmittags 1, 3<sup>15</sup>, 4<sup>25</sup>, 5<sup>10</sup>, 7<sup>45</sup>, 10<sup>15</sup>.

Frankfurt, 12. August.

**Geld-Course.**

Pistolen	9 fl. 44	— 46	fr.
Holl. 10 fl.-Stücke	9	50 — 52	„
20 Frs.-Stücke	9	28 — 29	„
Russ. Imperiales	9	45 — 47	„
Preuß. Fried. d'or	9	57 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> — 58 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	„
Dulaten	5	35 — 37	„
Engl. Sovereigns	11	52 — 56	„
Preuß. Cassenscheine	1	44 <sup>7</sup> / <sub>8</sub> — 45 <sup>1</sup> / <sub>8</sub>	„
Dollars in Gold	2	26 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> — 27 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	„

**Wechsel-Course.**

Amsterdam	100 <sup>1</sup> / <sub>8</sub> B.
Berlin	105 <sup>1</sup> / <sub>8</sub> B.
Köln	105 <sup>1</sup> / <sub>8</sub> B.
Hamburg	88 <sup>3</sup> / <sub>8</sub> G.
Leipzig	105 <sup>1</sup> / <sub>8</sub> B.
London	119 <sup>3</sup> / <sub>8</sub> G.
Paris	94 <sup>3</sup> / <sub>4</sub> 7/8 b.
Wien	94 G.
Disconto	3 % G.

Dierbei zwei Beilagen.

# Wiesbadener Tagblatt.

Mittwoch (I. Beilage zu No. 189) 14. August 1867.

## Bekanntmachung.

Meinen geehrten Kunden hiermit zur Nachricht, daß meine

## Leinen und Gebilde

von diesjähriger Bleiche

eingetroffen sind, und daß das Commissions-Lager der  
Königl. Strafanstalten Diez und Eberbach  
in den bekannnten

leinenen und baumwollenen

## Stuhlwaren

auf das Vollständigste assortirt ist.

**P. M. Baum.**

13437

## Putz-Artikel,

als: Blumen, Guirlanden, einzelne Blumen, Blätter zc., Federn, Bänder,  
Seiden- und Sammtstoffe, die neuesten Hutfacone, das Neueste in Schleiera  
eingetroffen; auch werden alle Putzarbeiten aufs Geschmacksvollste angefertigt bei

**F. Lehmann, Goldgasse — Ecke des Grabens. 216**

## Ausverkauf

in Pantoffeln in Plüsch und Stramm, sowie Kinder- und Damenstiefeln  
unterm Fabrikpreise Mauergasse 5. 13418

Den Rest meiner Strohhüte und Strohkappen verkaufe, um da-  
mit gänzlich zu räumen, unterm Einkaufspreise.

**F. Lehmann, Goldgasse — Ecke des Grabens. 216**

2 Pfeiler-Schränken, 1 Flügelthüre, 1 Paar Jalouzie-Läden, 1 Dien-  
rohr, 12' lang, und 1 Ringofen sind billig zu verk. Näh. Exped. 13425

Louisenstraße 2 2 Treppen hoch sind Kanarienvögel (Männchen und Weib-  
chen) billig zu verkaufen. Einzusehen zwischen 11 und 2 Uhr. 13427

Eine gute Zither mit Noten ist zu verkaufen Römerberg 8. 13436

## Französischer und italienischer

Unterricht nach einer Methode, diese Sprachen binnen 50 Stunden lesen, schreiben und sprechen zu können, was frühere Zöglinge bewiesen. Näh. Lehrstraße 12. Bel-Etage. 10686

## Lager in Seifen und Lichtern,

Nr. 1 Michelsberg Nr. 1.

Am 10. Juli eröffnete ich meinen Laden und werde neben meinen eigenen Fabrikaten auch feinere Toilettenseife, Wachsstöcke, Stearinalichter, Stärke, Reublan etc. führen. Gute Waaren und billige Preise sichere ich zu. 11475  
**Emil Wolf, Seifenleder, Michelsberg 1.**

Ich erlaube mir hiermit meinen geehrten Kunden die Anzeige zu machen, daß ich vom 1. August d. J. an meine

## Leder-Handlung

an Herrn **S. Rosenthal** übertragen habe. Für das mir bisher geschenkte Vertrauen freundlichst dankend, bitte dasselbe auf meinen Nachfolger übergehen lassen zu wollen.

**Loeb Baer.**

Auf obiges Bezug nehmend, gebe die Versicherung, daß es stets mein Bestreben sein wird, das mir geschenkt werdende Vertrauen durch billige Preise und schöne Waare zu rechtfertigen.

Wiesbaden, den 13. August 1867.

**S. Rosenthal.**

13419

## Kellner- und Drilljacken

in verschiedenen Qualitäten und zu sehr billigen Preisen empfiehlt das Kleiderlager von **H. Martin, Metzgergasse 29.** 13423

Mein **Bohnhaus**, Michelsberg 21, ist aus freier Hand und ohne Makler zu verkaufen und kann bald bezogen werden. Näheres daselbst.

12841

**Nicolaus Belz, Tünchermeister.**

4 Pfund **Schwarzbrod**, 1. Qualität 18 fr., bei **Heinrich Schütz, Röderstraße 33.** 13371

# Fabriques de Lyon,

Taunusstrasse 8 à Wiesbaden,

**Maurice Ulmo,**

Fabricant de Soieries,

rue de Bourbon 35 à Lyon.

A partir du 29 Juillet.

Nouvelles affaires en Châles et Soieries d'un bon marché sans précédent.

**Taffetas jardinière tout cuit**, dessins nouveaux, la robe de 12 mètres à 21 fl.;

**Robes en faye rayé noir & blanc**, la grande robe de 12 mètres à 24 fl.;

Idem à carreaux à 18 fl.;

**Satin pour robes & tuniques** toutes les couleurs à 3 fl. le mètre;

**Satin double chaîne noir tout cuit** depuis 4 fl. le mètre;

**Moire antique pointillée**, noire et couleurs, à 4 fl. le mètre;

**Châles longs cachemire français**, qualité extra, fond plein, depuis 42 fl.;

**Châles longs pur Terneau médaillés**, se vendant dans tout le détail de Paris 450 & 500 à 125 & 140 fl.;

Une quantité de **Châles longs grenadine**, valant 10 & 12 fl., vendus comme fin de saison 3 fl.;

**2000 Pélerines véritable** guipure de soie, valeur réelle 12 fl., vendues à 5 fl. 30 kr.;

**Couvre ombrelles** en dentelle de lama depuis 1 fl. 30 kr.;

**Rotondes, Châles, et autres vêtements en dentelle** à des prix exceptionnels, ainsi **Châles en dentelle** depuis 4 fl. 30 kr.;

**Châles noirs, cachemire brodé**, à 7 fl.;

**Confections baigneuses** pour dames depuis 4 fl.;

**Velours de soie noir et couleurs** à de véritables prix de fabrique;

**Robes de bal** haute nouveauté depuis 5 fl.;

**1500 Robes de fantaisie laines français**, vendues comme fin de saison à 4 & 5 fl.;

**Robes impériales**, haute nouveauté, en percale et jaconas, la robe de 20 Ellen à 5 fl. 30 kr.;

Une affaire **hors ligne en mouchoirs batiste brodés** à 1 fl.;

**Voilettes** blanches et noires, à 12 kr. et audessus;

**Jupons Empire** en mousseline et percale à hauts volants plissés depuis 5 fl.;

**Foulards, Cols, Cravattes, Parures en lingerie** etc. etc.

**NB.** Une affaire exceptionnelle de volants dentelle de Cambrai, hauteur 30, 40 & 50 centimètres à 3, 4 & 5 fl. le mètre.

# Ausverkauf.

Der Unterzeichnete beabsichtigt sein

## Kurz-, Stickerei- & Strumpfwaaren-Geschäft

aufzugeben, und verkauft deshalb sämtliche Artikel seines Lagers zu und unterm Einkaufspreis.

**Stickereien**, für die Saison und Weihnachten, frisch assortirt, werden bedeutend unter dem Einkaufspreis verkauft. Rissen von 48 fr., Pantoffel von 54 fr., Schemel und Pouff von 1 fl., Borden von 3 fl., Sessel von 4 fl. an; Teppiche, Ofenschirme, Eckzacken, Perltische, Reisetaschen, Fußsäcke, Schellenzüge, Hosenträger, Herrnmützen, Lampenteller, Perl- und Petit-points-Stickereien u. s. w. zu außerordentlich billigen Preisen.

**Montirungen** zu Stickereien in großer Auswahl; Holzschneidereien, Kleider-, Handtuch- und Schlüsselhalter von 42 fr. an, Klappen, Fußschemel, Aschenbecher, Feuerzeuge, Cigarrenhalter und vieles Andere. Körbe in reicher Auswahl, Etuis- und Portefeuillewaaren, Flaschenteller u. s. w., Alles unterm Einkaufspreis.

**Stickmaterialien** aller Art, Wollen, Seiden, Perlen, Stramine, Lizen, unterm Einkaufspreis; **Stickmuster**, eine große Collection, zum vierten Theile des Werthes.

**Unterkleider**, Strümpfe und Socken, Handschuhe für Herren, Damen und Kinder in Wolle, Seide, Baumwolle, Vigonia zu Fabrikpreisen.

**Wollene Artikel**, frisch assortirt, Kapuzen, Fanchons, Kragen, Seelenwärmer, Tücher, Cachenez, Stauchen, Gamaschen, Herrn- und Damenwesten, Aermel, Unterröcke, Kinderjäckchen und alle sonstigen Kinder-Artikel und vieles Andere zu den Einkaufspreisen.

Kurzwaaren jeder Art.

Crinolinen, Schlipse, Gürtelbänder und Schnallen, Neze, Sommer-Aermel, Filettücher, Spitzenkragen, Taffet- und Atlasbänder, Spitzen, Chenillen, weiße Stickereien, Kämmen, baumwollene Kinderartikel, Parfümerien, Waldwollwaaren jeder Art, — Alles zum Einkaufspreis.

Um zahlreichen Zuspruch bittet

**Friedr. Dervin,**

12768 vorm. G. I. Neuendorff, Kranzplatz 6.

## Kirchhofsgasse 6 bei **P. M. Lang**

sind frisch eingetroffen: Sechte per Pfund 30 fr., ferner Rheinsalm, Karpfen, Schleihen, neue Sardellen, Caviar, besonders schöne Krebse zc. 13383

## **SAALBAU ZUM NEROTHAL,**

Stiftstraße.

Restauration zu jeder Tageszeit, ferner empfehle meine reingehaltene Weine, vorzügliches Frankfurter Lagerbier per Glas 4 fr., sowie Chemnitzer Bier per Flasche 15 fr. Hochachtungsvoll

227

**J. P. Hebinger.**

## Restauration **E. Weins,**

Goldgasse 2, vis-a-vis der Häfnergasse.

Dejeuner, Dinners à prix fixe, Restauration à la carte zu jeder Tageszeit.

Glas- und Flaschen-Bier, vorzügliche Weine.

**Café, Billard.**

376

Colonialwaaren-, Tabak-, Cigarren- & Kohlen-Handlung

## Geschäfts-Verlegung.

Unter dem Heutigen habe ich mein in der Neugasse 5 bestandenes

**Colonial- und Specerei-Waaren-,  
Tabak- und Cigarren-Lager**

in mein neuerbautes Haus

**Ellenbogengasse 15** (nächst der Neugasse)

verlegt, und halte mich bei Bedarf in obigen Artikeln, unter Zusicherung guter Bedienung, bestens empfohlen.

13153

**G. D. Linnenkohl.**

Ellenbogengasse 15, sowie Nerostraße 48.

## **Cursaal-Restauration zu Wiesbaden.**

Täglich von 9—11 Uhr Morgens ist gutes, reines, ausgelassenes Fett per Pfund 20 fr. zu haben. 13341

Nicht wie in dem Adressbuch von Wiesbaden für das Jahr 18<sup>07/68</sup> gedruckt ist, sondern täglich von Morgens 10—1 Uhr sind meine Sprechstunden Mauer-gasse 21. **Dr. Kirsch**, homöopathischer Arzt. 13126

Eine schöne Auswahl **Garderobehalter** in schwarz polirt und antike Holzarbeit, ferner **Handtuch-** und **Schlüsselhalter**, **Zeitungstaschen**, **Lesepulte**, **Schreibzeuge**, **Cigarrenständer**, **Aschenbecher**, **Uhrenhalter** zc. empfiehlt billigst **C. Schellenberg**, Goldgasse 4. 13457

Ein großer **Wolfshund**, 1<sup>1/2</sup> Jahr alt, sehr wachsam, ist zu verkaufen Näheres Erped. 13420

**Jaconas, Organdy, Barège, Lenons,**  
sowie helle **Alpaccas** verkaufe wegen vorgerückter  
Saison zu ganz bedeutend herabgesetzten Preisen.

**Chr. Julius Schröder,**

13271

12 große Burgstraße 12.

## Gänzlicher Ausverkauf.

Wegen Aufgabe des Geschäfts, beabsichtige ich mein

### Waaren-Lager

auszuverkaufen; um dies in kürzester Zeit zu ermöglichen, verkaufe ich  
alle auf Lager habenden Artikel, bestehend in: gestickten Kragen und  
Garnituren, glatten und gestickten Röcken, leinenen und Leinenbatist-  
Taschentüchern, in glatt und gestickt, gestickten Einsätzen und Streifen,  
Hauben, Kinderkleidchen und -Schürzchen, Nachtjacken, Damen-  
und Kinderhosen, Spitzen und Spitzenkragen, Crinolinen und  
Corsetten, Herrenhemden und -Kragen, sowie alle weiße Stoffe, als:  
Züll, Mull, Jaconnet, Shirting, Piqué etc., bedeutend unter dem  
Einkaufspreise.

Wiesbaden, im August 1867.

12898

**M. Földner Ww.,**

Tannusstraße 9, vis-à-vis der Trinkhalle.

## Walterfäcke

in großer Auswahl empfiehlt

**W. Erkel, Michelsberg 12. 13320**

**Orden,**

groß und in Miniatur, Schmalen, Ordens-  
bänder, Knöpfe, Treissen und Litzen aller Art  
für Uniformen empfiehlt zu den billigsten Preisen

**K. Hönge, Goldgasse 2. 13286**

## Herbstmäntel & Jacken

in den modernsten Façons empfehle eine große Auswahl  
zu besonders billigen Preisen.

13283

**Bernh. Jonas, Langgasse 25.**

**Englischer Unterricht** wird ertheilt. Näh.  
Expedition. 12121

Das Neueste in überzogenen Crinolinen ist heute angekommen.

Die Preise sind außergewöhnlich billig.

13351

**Chr. Maurer, Langgasse 2.**

**Taunusseisenbahn- und Staatseisenbahn-Frachtbriefe, Declara-  
tionscheine, Auszüge der Zolldeclaration, Französische Declarationen,  
Declaraationscheine für städtische Accise, Frachtbriefe für Fahrpostsendungen  
und Fuhrleute, Ab- und Anmeldeungscheine für den Fremdenverkehr** 2c.  
sind vorräthig und empfiehlt

**L. E. Riedel'sche Buch- und Steindruckerei.** 13060

## Die Geschäftsbücher

aus der Fabrik von **Ew. Weiss** in M.-Gladbach,  
die sich durch Güte des Papiers, unübertroffene Minatur und dauer-  
haften Einband besonders auszeichnen, empfiehlt in allen Formaten  
zu Fabrikpreisen

395

**Wilhelm Wirth, 10 Taunusstraße 10.**

## Hand-Nähmaschinen.

Die neu construirte, nützlichste und eleganteste, unter dem Namen

**„Mignon“**

eingeführte Hand-Nähmaschine der Amerikanischen Nähmaschinen-Gesell-  
schaft **E. F. Cameron & Comp.**, London, welche die mit dem  
Fuß zu bewegenden Maschinen vollständig ersetzt und welche sich, da sie  
nur sechs Pfund wiegt, auch als Begleiterin auf Reisen eignet, liefert  
unter Garantie zu dem außergewöhnlich billigen Preise von fl. 22½

die Haupt-Niederlage für Nassau:

**Bimler & Jung,**

11683

Marktstraße 13.

## F. Strasburger, 10 Kirchgasse 10,

empfehl't sein Lager in Colonial- und Specereiwaa ren.

12141

Preise billigt.

Alle Arten **Kinderschuhe** von 24 kr. an bis zu den feinsten, schwarze und  
graue **Damen- und Kinderstiefel, Morgenschuhe, Saffian-, Kasting-,  
Blüsch- und Stramin-Bantoffel** für Herrn, Damen und Kinder, ebenso alle  
Sorten gefütterte **Schuhe und Stiefel** durch vortheilhaften Einkauf sehr billig  
bei **F. Lehmann, Goldgasse — Ecke des Grabens.** 216

## Klavier-Unterricht

wird von einer Dame gründlich ertheilt. Näheres Expedition.

11363

## Mainzer Actienbier

stets auf Lager in großen und kleinen Gebinden bei

**A. Homberger, Moritzstraße 7.**

Auch sind daselbst **Ruhrkohlen** und **Buchenscheitholz** zu jedem beliebigen  
Quantum zu beziehen.

12127

## Ruhr-Kohlen

von bester Qualität sind stets zu beziehen bei

**G. W. Schmidt** in Biebrich. 13111

Frisch bereitetem **Himbeeren-saft** empfiehlt billigt

13315

**A. Cratz, Langgasse 39.**

1 großer Schreibtisch, 3 gewöhnliche Tische, 1 Waschtisch, 1 Nachttisch, 1 großer runder Tisch, 1 Consolischränkchen, 1 lackirte Bettstelle, 1 rufbaumene Kinderbettstelle mit Matratze, 1 großer Küchenschrank, 1 schöne Vogelheide, sowie mehrere Papiere sind billig zu verk. Näh Exped. 13421

**Anabenhosen**

in allen Größen von 54 fr. an bei  
**H. Martin, Metzgergasse 29. 13423**

## Heinrich Franke, Spitzenfabrikant aus Crottendorf in Sachsen,

empfehlte zu herabgesetzten Preisen eine reichhaltige Auswahl ächter **Spitzen** französischen u. sächsischen Fabrikats, **Taschentücher**, sowie **Garnituren** und **Kragen** in Point plat und Point à Paiguille.

Eine reiche Auswahl Negligé-Garnituren, arrangirt in ächter Cluny- und Valencienné-Spize, ferner Reliéf gestickte Garnituren, Taschentücher und Barben, gestickte Aufsteckragen von 9 fr. an, arrangirte in ächter Cluny von 24 fr. an, in ächter Valencienné von 36 fr. an.

Um gänzlich damit zu räumen, verkaufe ich gestickte **Kragen** mit **Stulpen** (neuester Schnitt) von 24 fr. an. Reich arrangirte **Blousen** in den neuesten und geschmackvollsten Façons.

Vorgerückter Saison wegen verkaufe ich zu auffallend billigen Preisen: 15 Centimètre breite, ächte, schwarze **Guipure-Spize** von 2 fl. 12 fr. per Elle, 30 Centimètre breite von 3½ fl. per Elle und feiner. Aechte **Chantilli-Volants** in jeder beliebigen Breite, ächte **Chantilli-Rotondes** von 700 bis 1400 frcs., **Shwal carré** von 500 bis 1000 frcs. Es wird bei allen ächten Chantilli ein Rabatt von 10% bewilligt.

Sämmtliche vorrätthige **imitations Rotondes, Beduinen**, halbe und ganze **Shwals**, in schwarz und weiß, sind 25% unter den Preis gesetzt. 13386

**Verkaufsortal: alte Colonnade 33.**

**Arbeitshosen**

in allen Stoffen und Größen, sowie Drillhosen von 1 fl. 20 fr. an bei

13423

**H. Martin, Metzgergasse 29.**

## ANNONCE.

Wir zeigen hiermit an, daß wir in Folge eines Vertrags unsere eheliche Gütergemeinschaft aufgehoben haben. **Philipp Mappers Eheleute. 13429**

Druck und Verlag unter Verantwortlichkeit von A. Schellenberg.

# Wiesbadener Tagblatt.

Mittwoch

(II. Beilage zu No. 189) 14. August 1867

## Kursaal zu Wiesbaden.

Freitag den 16. August Abends 7 $\frac{1}{2}$  Uhr

im grossen Saale

zum Besten des Versorgungshauses  
für alte Leute

### 5<sup>tes</sup> Konzert der Administration.

#### Mitwirkende:

Frau **Van den Heuvel-Dupré** aus Paris (Sopran), Herr  
**Dr. Schmid**, k. k. Hofopernsänger aus Wien (Bass), Herr **Henri**  
**Vieuxtemps** (Violine), Herr **Ernst Pauer** aus London (Piano)  
und das hiesige königliche Theater-Orchester unter Leitung des Herrn  
Kapellmeisters **W. Jahn**.

Die Pianoforte-Begleitung wird Herr **Pallat** übernehmen.

#### Eintrittspreise:

Reservirte Plätze zu 2 fl., nichtreservirte Plätze zu 1 fl.

Karten sind zu haben bei den Portiers des Kursaals und am Konzert-  
Abende an der Kasse

## Schiersteiner Konferenz.

Mittwoch den 14. August Nachmittags 3 $\frac{1}{2}$  Uhr.

13397

Erledigung der Tagesordnung vom 7. August.

Dietz.

## Allgemeiner Vorschuss-, Unterstützungs- und Sparfassen-Verein in Wiesbaden.

Durch Beschluß der letzten Generalversammlung ist der  
Verwaltungsausschuß ermächtigt worden, statt der seither  
auf 200 fl. normirten Vorschüsse, nunmehr auch höhere  
Beträge zu verwilligen, was hiermit zur allgemeinen  
Kenntniß gebracht wird. **Der Director.** 303

## J. Adrian,

Marktstraße 36 vis-à-vis der Hirschapotheke,  
empfiehlt billigst und in bester Qualität:

**Chester-Käse,** **Bondon de Neufchâtel,**  
**Roquefort-Käse,** **Edamer Käse,**  
**Fromage de Brie,** **Gauda-Käse,**  
**Emmenthaler Käse.**

13441

## Casino, Friedrichstrasse 16.

Heute und morgen **Ulmer Bier** aus der Brauerei von Straus & Bauer  
in Ulm per Glas 5 kr. empfiehlt den geehrten Mitgliedern ergebenst  
13420 **Louis Schäfer.**

Von dem Hause

## Peck, Frean & Co. in London,

dessen Erzeugnisse auf allen Industrieausstellungen die ersten Preise  
davon trugen, habe ich für Wiesbaden die alleinige Niederlage der  
bekanntesten

## Englischen Biscuits

übernommen, und bin dadurch in den Stand gesetzt, fortwährend  
diesen Artikel in bester und frischester Qualität und zum billigsten  
Preise en-détail & en-gros liefern zu können.

Die Herren Gastwirthe und die Familien, welche diese Biscuits  
bis jetzt noch nicht eingeführt haben, mache ich auf diese so sehr  
beliebte Zugabe zu Thee und Wein besonders aufmerksam, und ge-  
währe bei Abnahme von ganzen Dosen einen entsprechenden Rabatt.

**H. Sulzer,**

große Burgstraße 10.

13426

## Oestrich im Rheingau.

### Hôtel Steinheimer.

Ich erlaube mir einem geehrten Publikum mein **Stablisement**, nahe am  
Rhein, mit **großem Saal und Garten**, mit **schönster Aussicht ins**  
**Rheingau**, in empfehlende Erinnerung zu bringen. — Durch gute Speisen,  
sowie durch meine anerkannt guten Weine, eigenen Wachsthums, werde ich  
mir die Zufriedenheit meiner werthen Gäste zu erhalten wissen.

13455

**C. J. B. Steinheimer.**

## Wichtig für Schweißfuß-Leidende.

Meine so rühmlichst bekannten **Schweißsohlen**, in dem Strumpf zu tragen,  
die den Fuß beständig trocken erhalten, daher besonders den an **Schweißfuß**,  
**Gicht** und **Rheumatismus** Leidenden zu empfehlen sind, hat für Wiesbaden  
und Umgegend auf Lager und verkauft zu Fabrikpreisen das Paar 24 kr.,  
3 Paar 1 fl. 9 kr. und gibt Wiederverkäufern angemessenen Rabatt:

Herr **Ch. Kann**, Schuh- und Stiefelmacher, Spiegelgasse 5.  
Frankfurt a./D. im August 1867. **Rob. v. Stephani.** 13432

# Blindenschule.

Bei dem Königlichen Justizamte dahier sind zum Besten der hiesigen Blindenschule weiter eingegangen: **I. In Unteruchungssachen wegen Injurien:** von W. W. . . . von Bierstadt 1 fl., von Rutscher F. . . dahier 1 fl., von Gastwirth P. . . . dahier 10 fl., von der Ehefrau des J. Sch. . . . dahier 2 fl., von R. L. . . von Berzhahn 1 fl., von C. M. . . . von Kloppenheim 3 fl., von J. St. . . . von Bierstadt 1 fl.; **II. Zengengebühren in Civilprozessen:** von Schreiner Ph. M. . . . hier 24 fr., von R. Ph. R. . . . hier 24 fr., von H. R. . . . dahier 24 fr., von H. Sch. . . . 24 fr., von Adjunct Coulin 24 fr., von Ph. W. . . . . dahier 24 fr., von Frotteur W. . . . . dahier 24 fr., von D. . . . . dahier 24 fr., von Friseur R. . . . . dahier 24 fr., zusammen 22 fl. 36 fr., deren Empfang hiermit dankend bescheinigt

Wiesbaden, den 12. August 1867. Der Cassirer der Blindenschule:  
Sachs, Rechnungskammerrath.

In der Nähe des Cursaals ist ein mittelgroßes **Landhaus** zu verkaufen. Näheres Expedition. 13495

Ein **Kindewägeln** für 2 Kinder, gut und schön, zu kaufen gesucht Taunusstraße 23. 13477

Ein guter **Rastofen** zu kaufen gesucht. Näheres Expedition. 13469

Ein **Kindewägeln** wird zu kaufen gesucht. Näh. Exped. 13445

Heidenberg 3 ist **Korn- und Weizenstroh** billig zu verkaufen. 13449

**Getragene Herrenkleider** werden fortwährend gekauft oder gegen neue eingetauscht bei **Ad. Löb**, 14 Runggasse 14. 13452

Frisch angekommen: Angefangene **Bantoffeln** zum Sticken, **Crefelder Strickwolle**, gestickte **Strichen**, **Aragen** und **Mauschetten** empfiehlt billigt **H. Höhn Wwe.**, Goldgasse 9. 13466

Ein gut erhaltener **Küchenschrank** billig zu verk. neue Colonnade 34. 13468

Neue nußbaum-polirte **Kinderbettstellen** sind zu verkaufen Mühlgasse 13 im Hinterhaus. 13470

Ein **Kochherd**, ein **Stehpult**, ein **Marmortisch**, ein **Wasilpult**, ein **Bett** sind billig zu verkaufen Louisenplatz 7, 3. Stock. 13433

Ein gewöhnliches **Kanape** (neu) billig zu verk. Herrnmühlgasse 1. 13489

Zugelassen ein junger brauner **Jagdhund** Heidenberg 20. 13494

Gefunden ein **Sonnenfächer**. Abzuholen gegen die Einrückungsgebühr Schwalbacherstraße 33. 13289

## Eine Hühnerhündin,

schwarz mit weißer Brust und weißen Pfoten, glatthaarig, englischer Race, ist abhanden gekommen. Der Wiederbringer erhält Geisbergstraße 5, 1 Treppe hoch, gute Belohnung. Vor deren Anlauf wird gewarnt. 13408

Wer über eine abhanden gekommene **Büchse** Auskunft ertheilen kann oder dieselbe bei Herrn **Büchsenmacher Wegand** abgibt, erhält eine sehr gute Belohnung. 13446

## Verloren

vom Hause des Hrn. Hofrath **Pagensther** bis zum Cursaal ein in **Schildkrot** eingelegtes **Lorgnon**, an einer schwarzseidenen Kordel hängend, woran sich ein schlangenförmiger Schiebring befindet. — Man bittet es gegen Belohnung beim Portier in den „**Vier Jahreszeiten**“ abzugeben. 13481

Verloren am Montag ein **Küchenschlüssel**. Abzugeben bei der Exped. 13478

## Verloren

zwischen dem Kochbrunnen und dem Kranzplatz ein **Ohring** mit Malachitplatte und Goldfränschen. Der redliche Finder wird gebeten, denselben gegen Belohnung Webergasse 7 abzugeben. 13447

## Verloren.

Am Sonntag Morgen wurde vom Alleeaal bis zum Kurfaal ein **Manuschettentknoß** (violettblauer Amethyst mit eifolirtem Gold eingefast) ver-  
loren. Der ehrliche Finder wird gebeten, denselben Alleeaal No. 27 gegen gute Belohnung abzugeben. 13435

Ein **Kinderschirm**, schwarz-weiß carrirt, ist vom Kurhause den Colonnaden entlang bis zur Taunusstraße verloren worden. Abzugeben Elisabethenstraße 5 2 Stiegen hoch. 13463

Ein Bügelmädchen sucht Beschäftigung. Näh. Exped. 13334

Ein Mädchen, das gut ausbessern und Kleidermachen kann, wünscht noch einige Tage besetzt zu haben. Näh. K. Schwalbacherstraße 7. 13290

Ein Mädchen sucht Beschäftigung im Reinennähen in und außer dem Hause. Näh. Exped. 13453

Zwei Büglerinnen können dauernde Beschäftigung erh. Römerberg 5. 13459

## Stellen-Gesuche.

Im Paulinenstift kann ein gut empfohlenes Mädchen, das französisch spricht, eine Stelle annehmen. 13202

Ein Mädchen, das nähen, bügeln und serviren kann, sucht eine passende Stelle, hier oder auswärts. Näheres Mauergasse 17 im 1. Stock. 13317

Ein Mädchen, im Nähen, Bügeln, Frisiren bewandert und in der französischen Sprache erfahren, sucht eine Stelle als Kammerjungfer. Näh. Exped. 13360

Ein Küchenmädchen wird gesucht Neugasse 15. 13298

## Gesucht.

Ein solides Mädchen wird für die Küche in einem Badhaus gesucht. Näh. in der Exped. d. Bl. 13411

Für Küchen- und Hausarbeit wird ein tüchtiges, mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen gesucht. Näheres Exped. 308

Ein gebildetes junges Mädchen, das noch wenig gedient hat, sucht wegen Abreise seiner Herrschaft eine andere Stelle, als zweites Mädchen oder bei einem Kinde. Näheres Moritzstraße 7 im 3. Stock. 13327

Ein braves Dienstmädchen wird auf Mitte September gesucht. N. E. 13255

Köchinnen, Jungfern, Haus-, Küchen- und Kindermädchen, mit guten Zeugnissen versehen, suchen Stellen durch Frau Petri, Langgasse 23. Ebenso finden daselbst Mädchen mit guten Zeugnissen fortwährend Stellen. 13250

Une jeune dame Française ayant fonctionné depuis nombres d'années avec succès dans une pensionnat désire se placer auprès de jeunes filles. Temoignages satisfaisants. S'adresser à Monsieur J. Bloch, Flachsmarkt Mayence. 13065

Eine **perfecte Herrschaftslöchin** sucht Stelle, auch Aushilfe. N. E. 13442

Ein Mädchen sucht eine Stelle als Hausmädchen oder als Mädchen allein. Näh. Friedrichstraße 12, Parterre. 13443

Ein Mädchen, das bürgerlich kochen kann, alle Hausarbeit versteht und gute Zeugnisse besitzt, sucht sogleich Stelle. Näh. Helenestraße 12, 4. St. 13441

Ein Mädchen, das die häuslichen Arbeiten gründlich versteht und im Kochen ziemlich erfahren ist, wird gesucht und kann gleich eintreten. Näh. neue Colonnade 28. 13448

Ein braves Mädchen wird in Dienst gesucht. Näh. Exped. 13460

- Zwei ordentliche Mädchen, welche längere Jahre in einem Hotel gedient haben, suchen Stellen auf gleich. Näh. Schachtstraße 20, Vorderhaus. 13450
- Ein fleißiges Dienstmädchen wird gegen guten Lohn gesucht in der Restauration **S a h n**. 13454
- Eine perfecte Restaurationsköchin sucht bis zum 20. August eine Stelle. Näh. Exped. 13424
- Eine junge, gebildete Dame, in allen feinen weiblichen Handarbeiten erfahren, sucht ein Engagement als Gesellschafterin zc. Näh. Exped. 13428
- Ein solides Mädchen, das die Hausarbeit gründlich versteht, sucht eine Stelle als Hausmädchen oder als Mädchen allein. Näh. H. Schwalbacherstr. 1. 13434
- Ein williges Dienstmädchen, das Liebe zu Kindern hat, wird gesucht. Näh. in der Exped. d. Bl. 13458
- Ein in allen häuslichen Arbeiten erfahrenes Mädchen sucht baldigst bei einer anständigen Herrschaft ein Unterkommen. Näh. Exped. 13461
- Köchinnen, Haus-, Kinder- und Küchenmädchen, Kammerjungfern, sowie ein Mädchen, das gut bürgerlich kochen kann und Hausarbeit versteht, suchen Stellen durch Frau Frank, Faulbrunnenstraße 4 zwei Stiegen hoch. 13465
- Ein Mädchen, das sowohl der Küchen- als auch der Hausarbeit vorstehen kann, sucht eine Stelle auf gleich oder auch später. Näh. Marktstr. 6. 13330
- Ein starkes, reinliches Mädchen, das etwas kochen kann und Hausarbeit gründlich versteht, auch mit der Wasche gut umzugehen weiß, wünscht auf gleich oder auch später eine Stelle. Zu erfragen Heidenberg 3 im Hinterh. 13487
- Ein starker, gewandter Zapfjunge auf gleich gesucht. Näh. Exp. 12893
- Ein braver Junge, welcher die Schreinerei erlernen will, kann eintreten bei **W. R o c h**, Schreinermeister, Mauergasse 7. 13277
- Ein tüchtiger Hausknecht gesucht. Eintritt 1. September. Restauration **E n g e l** 13310
- Ein Diener mit guten Zeugnissen sucht Stelle. Näh. Exped. 13438
- Ein junger Mann sucht als Ausläufer oder Bediente bei einem einzelnen Herrn Anstellung. Näh. Nerostraße 26. 13451
- Ein tüchtiger Deconom, welcher auch die Gartenarbeit versteht, sucht eine Stelle im Ausland. Näh. Exped. 13469
- Ein junger, militärfreier Mann sucht sogleich eine Stelle als Hausknecht zc. Näh. Marktplatz 14. 13472

**1000—1200 fl.** sind zu 5% gegen erste Hypothek auszuleihen. Näh. Exped.

### Logis-Gesuche.

In der Nähe der katholischen Kirche wird für eine stille Familie eine kleine Wohnung mit Zubehör zu miethen gesucht. Näh. Exp. 13149

69181  
 Zwei Personen suchen bis zum 1. September d. S. eine möblierte Wohnung von 3—4 Zimmern in der Stadt für den Winter. Offerten unter A. J. 9. beliebe man in der Exped. d. Bl. entgegen zu nehmen.

## Wohnungs-Gesucht

eine unmöblierte Wohnung von 7—10 Zimmern, nebst Zubehör und Garten, wenn möglich in dem vorderen Stadttheile. Offerten mit Preisangabe unter D. D. nimmt die Exped. d. Bl. entgegen. 13356

Ein lediger Herr wünscht drei Zimmer ohne Möbel aber mit Bedienung vom 1. September l. J. an zu miethen. Offerten bittet man an die Exped. d. Bl. gelangen zu lassen. 13431

Abolphstraße 1 Bel-Etage sind 3 geräumige Zimmer möbl. zu vermieten. Auf Verlangen auch Kost. 13372

Faulbrunnenstraße 9 2 Stiegen hoch sind möbl. Zimmer zu verm. 12773

**Friedrichstraße 8** ist 1 Salon, 2 bis 3 Schlafzimmer, gut möblirt, gleich zu verm. 12760

Hainerweg 7a (Landhaus) sind 1 Salon und 2—3 Zimmer, elegant möblirt, zu vermieten. 13230

## Landhaus Hainerweg 8

ist 1 Salon mit Balkon und 2 Schlafzimmer, elegant möbl., zu verm. 12869

Kirchgasse 15a im Seitenbau ist ein einfach möblirtes heizbares Zimmer zu vermieten. 13467

Leberberg 3 sind zwei möblirte Zimmer sofort zu vermieten. 13275

## Leberberg 4

ist eine Bel-Etage, bestehend aus 1 Salon, 4 Zimmern, möblirt, gleich zu vermieten. 13038

Lehrstraße 12 sind 2 schön möblirte Zimmer mit Aussicht auf die Kapelle (auch einzeln) zu vermieten. 12368

Mauergasse 5 ist ein Zimmer im Hinterbau auf gleich zu vermieten. —

Auch sind daselbst 2 **Ständer** für Bohnen einzumachen und eine **Badmühle** billig zu verkaufen.

Nerostraße 5 ist ein möblirtes Zimmer auf's Jahr zu vermieten. 13430

Nicolasstraße 5 sind möblirte Zimmer mit Kost zu vermieten. 12683

Nöderallee 26 Parterre sind möblirte Zimmer zu vermieten. 12217

Römerberg 5, 2. Stock, ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 13480

Schillerplatz 3, 2. Stock, sind möblirte Zimmer zu vermieten. 13476

## Sonnenbergerstraße 6

im Vorderhause ist eine große, sehr geräumige Herrschaftswohnung mit oder ohne Möbel vom 1. October an jahrweise zu vermieten. 11771

Al. Schwalbacherstraße 9 ist eine Wohnung, bestehend in 3 Zimmern, Küche Keller, auf 1. October zu vermieten. 13439

Webergasse 56 ist ein geräumiges Logis zu vermieten. Wilh. Meineke. 11724

Wilhelmshöhe 1 ist ein schönes, neu hergerichtes möblirtes Zimmer zu vermieten. 13496

Rheinstraße 28 3 St. h. ist ein kleines möbl. Zimmer zu verm. 13488

Möblirte Zimmer in einem Landhaus zu vermieten. Näh. Exped. 11337

Mein seitheriges Geschäftslocal, Marktstraße 13, ist anderweit zu vermieten; die dazu gehörige Wohnung kann später dazu gegeben werden.

J. Herz. 12108

Ein reinliches Mädchen kann Schlafstelle erhalten. Auch wird daselbst ein Kind im Alter von 3—8 Jahren in die Pflege genommen. N. Exp. 13464

Ein Arbeiter kann Logis erhalten Al. Schwalbacherstraße 5. 13483

Sommerstraße 1 im 1. Stock kann ein braves Mädchen Schlafstelle erhalten. Auch wird daselbst **Wasche** zu waschen angenommen. 13485

Unsern Freunden und Bekannten bei unserer Rückreise nach  
den Vereinigten Staaten ein herzliches Lebewohl!  
13440 **G. Ph. Lippe. E. Lippe.**

Ich gratulire meinem Meister in der Bleich-Anstalt zum heutigen Geburtst-  
tage!  
**R. Sch. 13492**

### Katholische Kirche.

Fest Mariä Himmelfahrt. — 15. August.

Vormittags: Erste h. Messe 6 Uhr; Militärgottesdienst 7 Uhr; Kräuterweihe  
8<sup>3/4</sup> Uhr; feierliches Hochamt mit Predigt und Umgang mit dem  
Allerheiligsten 9 Uhr; letzte h. Messe 11 Uhr.  
Nachmittags 2 Uhr ist Bruderschaft vom unbefleckten Herzen Mariä.  
Am Vorabende des Festes um 4 Uhr ist Beichte.

### Georgiens letzte Königin.

Historische Novelle von Karl Szathmáry.  
(Fortsetzung aus Nr. 188.)

Lazareff drängte sich durch die Menge und sprach mit jener übermüthigen  
Frechheit, welche den unerschämten Menschen das Bewußtsein verleiht, daß  
sie ihrer That wegen nicht zur Verantwortung gezogen werden, die Königin  
ohne alle Einleitung an:

„Königin, warum tragt Ihr dieses Trauerkleid und auf Eurem Busen  
diesen Wittwenschleier? Ich sähe es in der That gerne, wenn ich Euch vor  
mir knien sehen könnte, dann könnte ich vielleicht in das Allerheiligste hinein-  
blicken, welches jetzt der neidische Sammt bedeckt.“

„Unerschämter!“ rief die Königin, von ihrem Sitze aufstehend, „dies  
könnte erst dann geschehen, wenn Du sterbend zu meinen Füßen liegen würdest.“

Nicht weit von dem Thronessel der Königin stand mit verschränkten  
Armen in seinem malerischen Anzuge ein junger georgischer Edler, der das  
Gedränge der russischen Offiziere schon lange mit Aufmerksamkeit beobachtete,  
und es kaum vermochte, den Ausbruch seines Zornes zurückzuhalten.

Jetzt aber trat er hervor, und in dem Augenblicke, in welchem der über  
die Worte der Königin in Wuth gerathene Lazareff zum Säbel griff, fühlte  
der wilde Krieger einen Schlag auf seine Schulter von der Hand Cristaw's,  
des jungen georgischen Fürsten.

„Ruhig,“ sagte dieser, „das Uebrige können wir mit einander zu Ende  
führen.“

„Deinen Namen!“ rief die Königin voll leidenschaftlicher Aufregung.

„Lazareff,“ antwortete trotzig der Oberst.

„Oberst Lazareff,“ sagte die Königin, „ich kann Dich als Frau und noch  
weniger als Königin zum Zweikampfe auffordern, aber bitte Gott, daß er  
Dich nie mehr vor meine Augen führt!“

Lazareff und der junge Fürst verschwanden, doch auch die Königin traf  
Anstalten, um sich zu entfernen, und der Skandal rief eine allgemeine Ver-  
wirrung im Saale hervor.

Der russische Oberkommandant eilte aus einem der entfernten Säle herbei,  
und als er die Ursache der Verwirrung erfuhr, versuchte er die Königin in  
ehrfurchtsvollem Tone zum Bleiben zu vermögen.

„Mein Herr,“ sprach diese mit Adel, „nicht das, was eine bezwungene  
Königin sollte, ich that mehr als selbst eine Sklavin. Entschuldigen Sie mich,  
mein Herr, allein ich entferne mich.“

Und sie verließ auch wirklich den Ort ihrer Erniedrigung. Der russische  
Oberbefehlshaber begleitete sie mit entblößtem Haupte bis zur untersten Treppen-  
stufe, und lehrte dann zurück; er war nicht nur Soldat, sondern auch Diplo-

mat, der nicht nur über die That Lazareff's seine Mißbilligung offen aussprach, sondern auch dem Oberst deswegen einen strengen Verweis zu geben beschloß.

Der Kampf ging vor sich. Lazareff erhielt eine leichte Wunde und nahm auch ferner mit verbundener Hand an der Unterhaltung Theil, den Spöttereien seiner Kameraden blosgestellt, die ihn mit der Rache der schönen Königin bedrohten.

Die Soirée dauerte bis zum Morgen. Das Todtenfest eines Reiches muß füglich länger dauern, als das eines einzelnen Menschen.

## II.

Georg XIII. war ein schwacher Mensch, den ein paar Günstlinge an der Nase herumführten und den man in einigen Augenblicken zu Allem vermögen konnte, was der über ihn herrschenden Macht eben behagte.

Aber er war Mensch und Gatte, der seiner, Bestechungen unnahbaren Gemahlin mit kindlicher Anhänglichkeit zugethan war, und wer weiß, ob es dieser stolzen, mit einem männlichen Herz versehenen, ihr Vaterland anbetenden Frau nicht gelingen werde, die schwachen Augenblicke ihres Gatten gleichfalls benutzend, ihre Waffen geltend zu machen und ihn dahin zu vermögen, daß er seine ihm abgedrungene Thronentsagung zurücknehmen und seinem Volke verkündige: „Siehe, ich will, was ich früher gewesen — wieder König sein, und will mein Reich den Moskovitern nicht verkaufen!“

Und wenn dies auch nicht geschieht, so ist doch Georg XIII. eine lebende Wirklichkeit der in Tiflis einen königlichen Palast hat, sich König nennt, und dessen Söhne Kronprinzen heißen.

Zum Glück hat der vielgenossene Freudenbecher des Lebens die Kräfte des braven Königs sehr erschöpft, und alle Anzeichen deuten darauf hin, daß er nicht mehr lange leben werde.

Diesen Zwischenraum füllen Feste, kriegerische Schauspiele und Gastmahl aus. Georgiens König darf sich keinen Augenblick langweilen! Wenn die Bacchanalien nicht mehr gefielen, folgten die Produktionen des Kriegsgottes Mars. Ihm zu Plebe wurden die Truppen aus der ganzen Umgegend zusammengezogen, und vor Tiflis wurden ganze Schlachten aufgeführt, fröhliche Feldmusik, donnernde Kanonen und krachende Gewehrsalven, daß nur der König Unterhaltung finde. — Die guten Leute!

Die Königin nahm an all dem keinen Theil; sie lebte zurückgezogen in ihrem Palaste, sich ganz ihren Kindern und der Sorgfalt für dieselben hingebend. Sie wußte, daß man selbst ihre Träume belauschte, daß selbst die Wärterin und die Amme ihrer Kinder bestochen sei. Sie mußte fürchten, daß man ihren eigenen Kopf verführen werde, dem Willen des Herzens nicht zu folgen.

Eines Tages ließ sie den Fürsten Cristaw rufen, denselben, der Lazareff ihretwegen gefordert hatte, um ihm für seine That persönlich zu danken.

Der junge Fürst erschien, sah behutsam im Zimmer umher, und als er sich überzeugte, daß sie Beide allein seien, stürzte er zu den Füßen seiner Königin. Der Schmerz um sein Vaterland bemächtigte sich seines Herzens, und hielt die Worte auf seinen Lippen gefangen.

„Cristaw!“ sagte die Königin, von ihrem Tische eine Diamantennadel nehmend, „Deine That benöthigt keines Dankes, ich weiß, Du erwartest auch keinen, der letzte Mann Georgiens würde dasselbe für die geringste georgische Frau gethan haben, wie hätte es nicht der Erste für die Erste gethan!“

Cristaw zog den Saum des Kleides der Königin an seine Lippen, so schön und so beschönigend und beseligend waren die Worte, welche von diesen unvergleichlich schönen Lippen gesprochen wurden — mit ihr verglichen, mit ihr in eine Reihe erhoben werden! (Fortf. f.)